

An den  
Reinholdungsverband Pößnitz-Saggautal  
Kläranlage Radiga  
8453 St. Johann i. S.

**Betrifft:** Einleitung betrieblicher Abwässer in die Kanalisations- und Kläranlagen des  
Reinholdungsverbandes Pößnitz-Saggautal.

# A N T R A G

auf Abschluß bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages

**Antragsteller:**

Name / Firma:		Tel.:	
Anschrift:		Fax:	
Grundstücksnummer( n )	KG:		

**Grundstücks(mit)eigentümer<sup>1</sup>**

Name / Firma:		Tel.:	
Anschrift:		Fax:	

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter<sup>2</sup> des (der) o.a.  
Grundstücke( s ), beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der allgemeinen  
Geschäftsbedingungen für die Einleitung in die .....in der  
geltenden Fassung den (die)

<sup>1</sup> Nur ausfüllen, falls nicht mit Antragsteller ident.

<sup>2</sup> Nicht Zutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

**Abschluss<sup>2</sup>**

**eines Entsorgungsvertrages**

**Abänderung<sup>2</sup>**

mit dem Reinhaltungsverband Pößnitz-Saggautal als Betreiber des öffentlichen Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen für die Einleitung von betrieblichen Abwässern aus den(m) folgenden und auf oben bezeichneten Grundstücke(en) gelegenen(n) Objekt(en).

**Objekt/Bauwerk:**

Bezeichnung/Art des Objektes:	
Anschrift:	
Name / Firma:	Tel.:
Anschrift:	Fax:

**Art und Umfang:**

**0 häusliche Abwässer**

Anzahl - Klosette	Sonstige:
und Pißanlagen:	

**0 betriebliche Abwässer**, deren Beschaffenheit nur **geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht

Art/Herkunft der Abwässer:
Umfang:
Begründung für die Zuordnung des Abwassers als "nur geringfügig" abweichend:

<sup>2</sup>

<sup>2</sup>

**0 betriebliche Abwässer**, deren Beschaffenheit **mehr als** nur **geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht (§ 32b Abs. 2 WRG 1959)

Art/Herkunft der Abwässer:
Umfang:
Bei einer Einleitung von betrieblichen Abwässer, deren Beschaffenheit mehr als nur geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht (§ 32 Abs. 2 WRG 1959) ist ein Projekt (2-fach) entsprechend den in der Anlage näher beschriebenen Anforderungen beizulegen.

Das Rechtsverhältnis zwischen dem Reinhaltungsverband Pößnitz-Saggautal als Betreiber der öffentlichen Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen einerseits und dem Kanalbenützer andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern geregelt, welche einen **verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages** bilden, sofern nicht in diesem Abweichendes vereinbart wurde.

Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses dem Reinhaltungsverband Pößnitz-Saggautal 4 Wochen vor Baubeginn bekanntzugeben sind.

**Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.**

....., am ..... (Antragsteller)

....., am ..... (Grundstücks/Objekteigentümer)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Nur ausfüllen, falls nicht mit Antragsteller ident